Studenten protestieren gegen Vietnam, Ruhr Nachrichten Bochum, 9.12.67

Studenten protestieren gegen Vietnam

Flugblatt-Aktion vor und am Adventssonntag / Zwei Filme sollen aufklären

Ein Aktionsteam von katholischen und evangelischen Studenten der Ruhr-Universität will am kommenden Samstag und am dritten Adventssonntag mit Flugblättern und Filmveranstaltungen über das Problem des Krieges in Vietnam informieren.

Statt des ursprünglich geplanten Protestmarsches durch die Innenstadt wollen die Studenten die Bevölkerung durch Flugblätter in die alten Kammerspiele am Ostring einladen.

Dort sollen zwei unzensierte Filme über „Hiroshima" und über den Vietnamkrieg vorgeführt werden. Das Aktionsteam will dann am 3. Adventssonntag weitere Flugblätter vor den katholischen und evangelischen Kirchen verteilen.

Für den 18. Dezember ist eine Veranstaltung in der VHS vorgesehen, auf der die Journalistin Vilma Sturm über „Vietnam und die Christen" sprechen wird.

Diese Ereignisse und die Geschehnisse um die „Nächtliche Anbetung" in Haus Michael haben gestern Aufsehen erregt. In einem Flugblatt erklärten Mitglieder des Teams der Katholischen Studentengemeinde gestern: „Die vom Team der KSG geplante ‚Montage' anläßlich der nächtlichen Anbetung mit dem Thema ‚Geschichte einer Verfolgung — im Westen' über die Praktiken politischer Justiz in der Bundesrepublik in der Kapelle von Haus Michael mußte in der Baracke der Studentenschaft gehalten werden."

„Pater Stephan Richter OFM, Studentenpfarrer und zur Zeit kommissarischer Heimleiter von Haus Michael, verbot diese Veranstaltung" heißt es weiter. „Er wies Mitglieder des KSG-Teams aus dem Haus und drohte, ein erneutes Betreten mit Polizeigewalt zu verhindern. Gleichzeitig untersagte er die Tagung des sozialen Arbeitskreises im Haus Michael und verbot dem Team die weitere Vorbereitung des KSG-Gottesdienstes für den Sonntagabend."

Die Auseinandersetzung zwischen den Team-Mitgliedern und Pater Richter war durch ein anderes Flugblatt ausgelöst worden, in dem Mitglieder des KSG-Teams erklärt hatten, sie würden im Rahmen der nächtlichen Anbetung eine „Montage" zu den „Praktiken politischer Justiz in der Bundesrepublik" anbringen.

Universitäts-Pfarrer Gertz erklärte anstelle des erkrankten Pater Richter dazu, Pater Richter hätte mit den Teammitgliedern am Tage vor der Anbetung abgesprochen, daß niemand ohne Wissen der anderen Seite irgendein Flugblatt herausgeben dürfe.

Zu dem betreffenden Flugblatt, in dem es unter anderem geheißen hatte „Wir beten nicht in dieser Nacht — wir informieren", hat Pater Richter wie folgt Stellung genommen:

„Der Text des Flugblattes ist mir am Donnerstag um 16.20 Uhr bekannt geworden. Damit hat das am 11. 7. dieses Jahres gewählte Team der KSG jede weitere Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit mir zerstört. Für das Team ist, unter Zeugen, bereits Herr Heinemann informiert. Die für 21 Uhr angekündigte ‚Montage' findet weder in der Kapelle von Haus Michael noch in irgendeinem der Gemeinschaftsräume dieses Hauses statt. Zuwiderhandlungen werde ich als Hausfriedensbruch verfolgen."

Für Dienstag abend haben Mitglieder des am 1. Juli gewählten KSG-Teams die katholischen Studenten an der Ruhr-Universität zu einer Vollversammlung in die Universität eingeladen. Der einzige Tagesordnungspunkt — nach einer Erklärung des „Teams der KSG" — lautet: „Mißtrauen gegen das KSG-Team".

Ob mit Ausrufezeichen oder mit Fragezeichen ist noch nicht geklärt.